

Erfahrung

V. Buch C.X.XI.

des ersten Ge' seine Rechte / die ich dir heute gebiete / Auff das dirs wol gehe. Sihe / Himmel
vnd aller himel himel vnd Erden / vnd alles was drinnen ist / das ist des

HERRN deines Gottes / Noch hat er allein zu deinen Vatern lust gehabt / das
er sie liebet / vnd hat jren Samen erwelet nach jnen / Euch / vber alle Völker /
wie es heuts tags stehet.

So beschneitet un ewrs Herzen vorhaut / vnd seid forder nicht halsstar
rig / Denn der **HERR** ewr Gott ist ein Gott aller Götter / vnd Herr vber alle **Deut. 30.**
Herrn / ein grosser Gott / mechtig vnd schrecklich / der keine Person achtet / vnd
kein geschenck nimpt / vnd schafft Recht dem Waisen vnd Widwen / vnd hat
die Fremdlingen lieb / das er jnen speis vnd kleider gebe / Darumb solt jr auch
die Fremdlingen lieben / Denn jr seid auch Fremdlinge gewesen in Egyptens
land.

DEN **HERRN** deinen Gott soltu fürchten / jm soltu dienen / jm soltu
anhangen / vnd bey seinem Namen schweren. Er ist dein Rhum vnd dein
Gott / der bey dir solche grosse vnd schreckliche ding gethan hat / die deine Au
gen gesehen haben. Deine Vater zogen hinab in Egypten mit siebenzig Seelen /
Aber nu hat dich der **HERR** dein Gott gemehret / wie die stern am Himmel. **Gen. 46.**

XI.



O soltu nu den **HERRN** deinen Gott lieben / vnd sein Gesetz / Wolhat so
seine Weise / seine Rechte vnd seine Gebot halten dein lebenlang.
Israel von
Gott in Eg
ypten und
in der Wü
sten empfan
gen hat.

Vnd erkennet heute / das ewr Kinder nicht wissen noch gesehen
haben / nemlich / die Züchtigung des **HERRN** ewrs Gottes /
seine Herrlichkeit / dazu seine mechtige Hand vnd ausgereckten Armen
Arm / vnd seine Zeichen vnd Werck / die er gethan hat vnter den Egyptern / an
Pharao dem König in Egypten / vnd an alle seinem Lande. **Vnd was er an der **Ero. 14.****
macht der Egyptianer gethan hat / an jren Rossen vnd Wagen / Da er das was
ser des Schilfmeers vber sie füret / da sie euch nachagten / vnd sie det **HERR**
vmbbracht / bis auff diesen tag. **Vnd was er euch gethan hat in der Wüsten /**
bis jr an diesen ort komen seid. Was er Nathan vnd Abiram gethan hat den **Num. 16.**
Kindern Eliab / des sons Ruben / Wie die Erde jren mund aufsthet / vnd ver
schlang sie / mit jrem Gesinde / vnd Hütten vnd alle jrem Gut / ^{26.} das sie erwor
ben hatten / mitten vnter dem ganzen Israel.

In pedibus eorum
Ich hab gelaufen
vnd gerant / das
ich zusammen
brach / Non sicut
nec otiosus fui.
Ist mit saur wor
den / er sagt / er =
aunt / erlaussen.

DENN ewre augen haben die grossen Werck des **HERRN** gesehen / die er
gethan hat / Darumb solt jr alle die Gebot halten / die ich dir heute gebiete /
Auff das jr gestrect werdet ein zu komen / vnd das Land einzunemen / dahin
jr ziehet das jrs einmet. **Vnd das du lange lebest auff dem Lande / das der Lange**
HERR ewern Vatern geschworen hat jnen zu geben / vnd jrem Samen / ein ^{leben.}
Land da milch vnd honig innen fleusst. Gelobt
land.

DENN das Land da du hinkomest / das einzunemen / ist nicht wie Egyp
tenland / daon jr ausgezogen seid / Da du deinen Samen seen / vnd selbs tren
cken mustest / wie ein Bolgarten. Sondern es hat Berge vnd Awen / die der
Regen von Himmel trencken mus / Auff welch Land der **HERR** dein Gott
acht hat / vnd die Augen des **HERRN** deines Gottes jmerdar drauff sehen /
von anfang des jars bis ans ende.

Werdet jr nu meine Gebot hören / die ich euch heute gebiete / das jr den **Deut. 25.**
HERRN ewrn Gott liebet vnd jm dienet / von ganzem Herzen / vnd von
ganzer Seelen / So wil ich ewrm Lande regen geben zu seiner zeit / Früeregen Früe
vnd Spatregen / das du einsamlest dein getreide / deinen most / vnd dein öle. ^{vnd spat}
Vnd wil deinem Vieh gras geben auff deinem felde / das jr esset vnd sat wer
det.

Hütet euch aber das sich ewr Herz nicht vberreden lasse / das jr abtrettet
vnd dienet andern Göttern / vnd betet sie an. **Vnd das denn der zorn des**
HERRN